

Mein Geld mordet! Mein Job tötet! Ich will das nicht!



Schkeuditzer Erklärung

Die Logik des militärischen Einsatzes ist die Logik des Sieges - des Besiegens. In dieser Logik erklären die Mächtigen der Welt andere Menschen zu Feinden. Sie nehmen die Tötung anderer Menschen für ihre Interessen billigend in Kauf. Militärische Logik ist die Logik des Überwältigens und des Todes.

Die Flughafengesellschaften Europas, die Mitglieder der Parlamente und die Entscheider in der Wirtschaft haben ihre aktuelle Kriegsfunktion grundsätzlich zu überdenken.

Denkt um!

Die Rentabilität von Geschäften im militärisch-industriellen Komplex auf allen Kontinenten und jeder Gewinn aus dieser Beteiligung überführt diese Geschäftstätigkeit der Mittäterschaft an völkerrechtswidrigen Kriegen.

Die Beteiligung an Kriegen auf Verdacht ist laut Grundgesetz strafrelevant.

Bürgerinnen und Bürger haben mit ihren Steuergeldern den Ausbau ziviler Flughäfen bezahlt. Die Flughafengesellschaften haben gemäß ihren Geschäftszwecken diese Investitionen verantwortungsvoll für die ausschließlich zivile Nutzung zu verwenden. Jede mittelbare Geschäftsvermengung mit militärischen Flügen - auch in Zivilmaschinen - erachten wir als unzulässig. Die Steuerzahler haben mit ihren Investitionen in die Flughäfen das Recht auf perspektivischere Arbeitsplätze erworben. Die Flughafengesellschaften haben diese Arbeitsplätze verantwortungsvoll zu realisieren. Eine mittelbare Abhängigkeit dieser Arbeitsplätze von militärischen Geschäftstätigkeiten erachten wir als unzulässig.

Die Logik des Friedens ist die Logik zivilgesellschaftlicher Lösungen. Die Logik des Friedens ist lebensbejahend und lässt neues Leben entstehen, sie geht Konflikte mit aller Kraft und allem Mut an.

Wir fordern die Flughafengesellschaften Europas, die Parlamentarier und die politisch-wirtschaftlichen Entscheidungsträger, insbesondere die gegenwärtige Vorsitzende des Europäischen Rates, Bundeskanzlerin Angelika Merkel, auf:

- den Wandel von militärisch abhängigen Arbeitsplätzen in ausschließlich zivile Arbeitsplätze aktiv zu betreiben.
- die Einrichtung interdisziplinärer Studiengänge zivil-humanitärer Hilfswerke zu fördern, um an den Flughäfen internationale medizinische und technische Hilfswerke aufzubauen. Diese Forderung schafft nachhaltig Arbeitsplätze.

Am Flughafen Leipzig/Halle bietet sich konkret die Möglichkeit der Wandlung des bisher militärisch genutzten Krankenhauses Wiederitzsch zum ersten medizinischen Hilfswerk. Die Einrichtung ist aus unseren Steuergeldern längst bezahlt. Wir fordern den Ressortwechsel vom Bundesministerium für Verteidigung in das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

NEIN zur militärischen Nutzung der Flughäfen !

Die Schkeuditzer Erklärung wurde auf einem international besetztem Workshop auf dem BUKO30 (Ostern 2007 in Leipzig) verfaßt und am Ostersonntag als Abschluß des Ostermarsches zum Flughafen Leipzig-Halle in englisch und deutsch verlesen.

Aktionsgemeinschaft Flughafen natofrei! (Leipzig/Halle)

<http://www.flughafen-natofrei.de>